

Manchmal kommt es anders als man denkt!

xxx

Mein ReVoxkollege Urs Steiner sagte mir er hätte eine Symbol B gesehen die sah aber so schlimm aus, dass er sie nicht mal geschenkt genommen hätte. Als er mir das erzählte sagte ich ihm, gib mir die Adresse, ich geh dort vorbei und schlachte die Boxe aus. Hochtöner, Mitteltöner u.s.w. werde ich mir als Ersatzteile sicherstellen. Ich fuhr also dorthin und meine schlimmsten Befürchtungen haben sich leider bestätigt. Die Boxe sah total heruntergekommen aus, viele Kratzer am Gehäuse, die Stoffabdeckung fehlte, sie stank nach Rauch und hatte überall einen gelblichen Belag..... Ach ja, auch die Wohnung war so „grauslig“, dass ich schnell wieder weg wollte.

Die Boxen packte ich ein und fuhr nach Hause. Die Fenster am Auto musste ich öffnen, so sehr stanken die beiden Boxen nach Zigarettenrauch. Nun standen die Boxen da in meinem Keller, schnell alles brauchbare abmontieren und das Gehäuse entsorgen dacht ich mir..... aber als ReVoxfan brachte ich es nicht übers Herz das Gehäuse zu entsorgen..... Es ist doch von ReVox!! Was machen..... ein zwei Tage später hatte ich folgenden Entschluss gefasst: Ich werde die Boxe neu aufbauen... zudem werde ich sie leicht Tunen.... als „alter“ Lautsprecherbastler dürfte das doch für mich kein Problem darstellen.

Schritt eins:

Lautsprecher ausbauen.



Schritt zwei:

Gehäuse abschleifen, 3- Kantholz zuschneiden und anleimen. Löcher auf der Frontplatte zuspachteln.



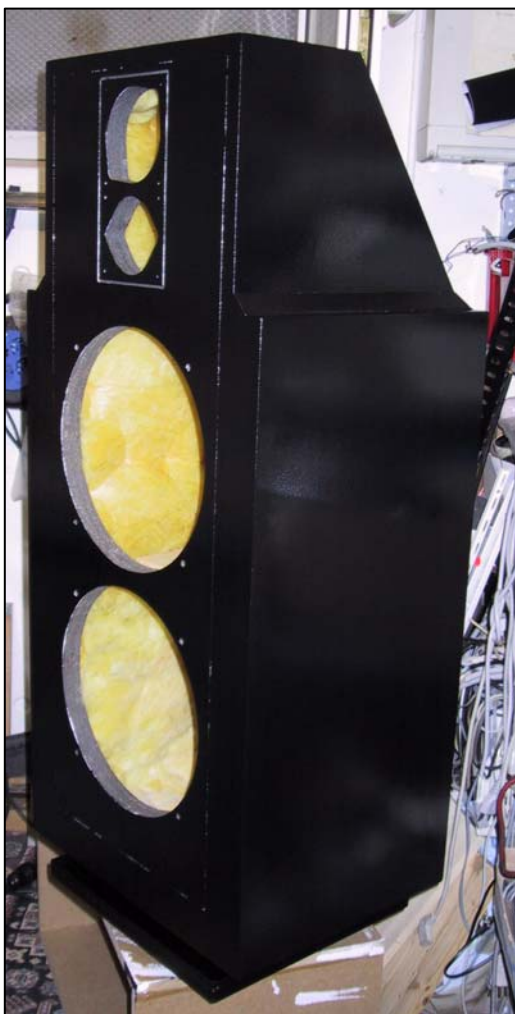
Schritt drei:

Gehäuse 2-3x grundieren.



Schritt 4:

Schwarz bemalen des Gehäuses.



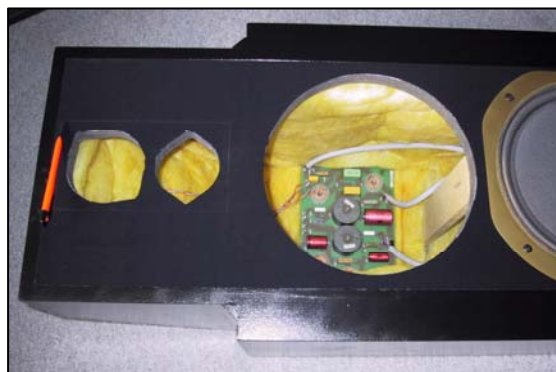
Schritt 5:

Filz auf Frontplatte aufbringen.



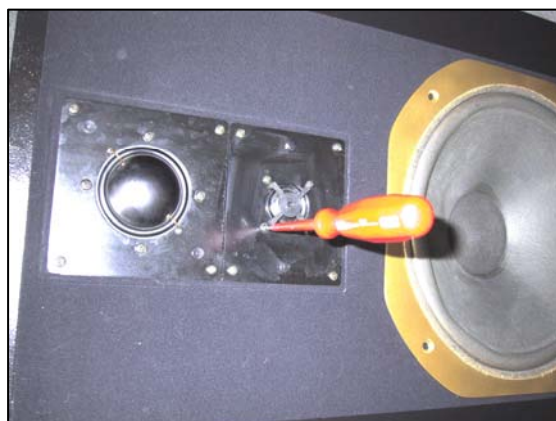
Schritt 6:

Frequenzweiche ausbauen, neue Kabel anlöten, Potentiometer überbrücken, Weiche wieder einbauen.



Schritt 7

Lautsprecher einbauen und die „Bodenfüße“ anschrauben.



Schritt 8:

Lautsprecheranschluss anschrauben.



Und Fertig ist die „neue“ Symbol B im Outfit einer „S“- Boxe. Die Lautsprecher und das Schutzgitter habe ich goldig gespritzt.



Was wurde nun „getunt“ ausser das Aussehen. Also viel ist es nicht, da die Symbol B schon sehr gut gelungen ist.

Da wäre also:

1. Die Verkabelung.

Ich habe Monsterkabel verwendet. Meiner Meinung nach hat dieses Kabel einen sauberen Bass und lässt die Höhen nicht so zischen. Ausserdem habe ich die Kabel direkt an die Lautsprecher und an die Frequenzweiche gelötet. Das gibt eine satte Verbindung und hält viel besser als die alten Klemmen.

2. Die Boxenfüsse.

Ich habe mich für 4 Gummifüsse entschieden, dadurch wird die Boxe besser vom Fussboden entkoppelt. Der Bass kann sich dadurch nicht so leicht auf den Fussboden übertragen und Schwingungen übertragen.

3. Der Filz auf der Frontplatte.

Der Filz bewirkt, dass Basswellen am Gehäuse gedämpft werden was im Bereich des Mittel- und Hochtöners von Vorteil ist.

4. Der Boxenanschluss.

Damit man grössere Kabelquerschnitte an die Boxe anschliessen kann, habe ich grosse, goldene Klemmen verwendet. Wichtig die Kabel fest an die Klemme anschrauben, dass ist viel besser als „Bananenstecker“ zu verwenden, denn hier ist für den guten Ton eine Bombenfeste Verbindung nötig.

5. Regler auf der Rückseite überbrücken.

Höhen- und Mittenregelung habe ich abgetrennt, denn die Signale sollen direkt an die Lautsprecher weitergeleitet werden und nicht über ein Potentiometer, dass ist für den Klang besser.

6. Alle Schrauben anziehen.

Mit den Jahren können sich an den Lautsprechern die Schraubverbindungen lösen und Tonveränderungen bewirken.

7. Keine Stoffabdeckung mehr.

Der Soff vor den Lautsprecher, ist er auch noch so fein, stört den guten Ton.

Ps:

An der Frequenzweiche sollte möglichst nicht's verändert werden, denn die Bauteile sind mit ihren Widerstandswerten genau auf die Lautsprecherchassis abgestimmt. Eine Veränderung kann da viel negatives anrichten. Wenn aber doch was gemacht wird, dann gilt folgendes: Nur die Kondensatoren austauschen. Im Hochton- und Mitteltonbereich hochwertige Kondensatoren einsetzen..... statt ein grosser Kondensator (Wertemässig) lieber mehrere kleinere verwenden. Im Bassbereich ist die Qualität nicht so wichtig.

Autor: ReVoxsammler Markus Moser September 2004

Quellen: Eigene Erfahrungen.